

Baukindergeld

Attraktive Zuschüsse für Haushalte mit Kindern

Das Baukindergeld (KfW-Programm 424) soll Familien mit Kindern den Erwerb von Wohneigentum erleichtern. Pro Kind, das im Haushalt lebt und noch nicht 18 Jahre alt ist, erhält ein Familie zehn Jahre lang 1.200 Euro Zuschuss, wenn die Familie sich eine selbst genutzte Wohnimmobilie zulegt. In Bayern erhalten Familien durch das Baukindergeld plus sogar 1.500 Euro pro Kind und Jahr. Familien mit zwei Kindern können also über einen Zeitraum von zehn Jahren mit 24.000 Euro Eigenheimzulage kalkulieren, in Bayern mit 30.000 Euro.

Zwar gibt es Einkommensgrenzen, die nicht überschritten werden dürfen, doch sind diese so großzügig ausgelegt, dass nicht allzu viele Familien davon betroffen sein dürften. Was Immobilienaspiranten beachten müssen: Die Förderung gilt nur für Vorhaben, für die bis zum 31.12.2020 eine Baugenehmigung vorliegt, eine Bauanzeige gestellt oder ein Kaufvertrag unterschrieben ist. Für die Abwicklung ist die staatliche Förderbank KfW zuständig. Das Baukindergeld muss innerhalb von drei Monaten nach dem Einzug in die eigenen vier Wände beantragt werden. Meldebestätigung mit Einzugsdatum genügt.

Die staatliche Zulage ist eine sinnvolle Unterstützung, vor allem in ländlichen Gebieten mit moderatem Preisniveau. Das Baukindergeld sollte jedoch nicht die Motivation für den Immobilienerwerb sein. Die Beraterinnen und Berater von Interhyp berücksichtigen das Baukindergeld bei der Planung Ihrer Immobilienfinanzierung und sagen Ihnen, wie Sie die Eigenheimzulage am sinnvollsten einsetzen.